

Aufnahmebedingungen und Kosten

Grundsätzlich kann jede Berufslehre, die mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen wird, mit der Berufsmaturität kombiniert werden. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis des Lehrbetriebs.

Als gute Schülerin bzw. guter Schüler der Bezirks- oder Sekundarschule wirst du prüfungsfrei in die BMI aufgenommen. Dafür musst du im Zwischenbericht bzw. im Jahreszeugnis der Abschlussklasse in den Fächern Mathematik und Deutsch mindestens die Note 4,0 sowie in den übertrittsrelevanten Fächern der Bezirksschule einen Notendurchschnitt von 4,4 bzw. in der Sekundarschule von 5,3 erreichen.

Erfüllst du diese Bedingungen nicht, kannst du dich über eine Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch qualifizieren.

Viele Berufsfachschulen bieten Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung an.

Das Schulgeld für die Berufsmaturität während der Lehre wird vom Kanton, in dem der Lehrvertrag abgeschlossen wird, übernommen. Der Besuch des Berufsmaturitätsunterrichts an einer Berufsfachschule ausserhalb des Lehrvertragskantons muss durch diesen bewilligt werden.

Anmeldung und Standorte

Die Anmeldung für den Berufsmaturitätsunterricht, die Aufnahmeprüfung und die Vorbereitungskurse erfolgen direkt bei den Berufsfachschulen. In der Regel wird der Berufsmaturitätsunterricht an der gleichen Schule besucht wie der übrige Berufsschulunterricht.

Die Berufsfachschulen führen für Interessierte Informationsveranstaltungen durch.

Informationen darüber, welche Schulen welche Ausrichtungen anbieten, findest du unter: www.ag.ch/berufsmaturitaet und auf den Webseiten der Schulen.



www.bs-aarau.ch



www.hkvaarau.ch



www.bbbschule.ch



www.zentrumbildung.ch



www.bzf.ch



www.bfgs.ch



www.bbzf.ch



www.bslenzburg.ch



www.bwzofingen.ch

Weitere Informationen



Alle Informationen zum Bildungsgang sowie zur Anmeldung findest du unter folgendem Link: www.ag.ch/berufsmaturitaet



ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf stehen bei Berufs- und Laufbahnfragen zur Verfügung und zeigen dir die Wege und Möglichkeiten der verschiedenen Berufsmaturitäts-Richtungen auf. Besuche die Info-Zentren oder melde dich für eine persönliche Beratung an. Weitere Informationen findest du unter: www.beratungsdienste.ch

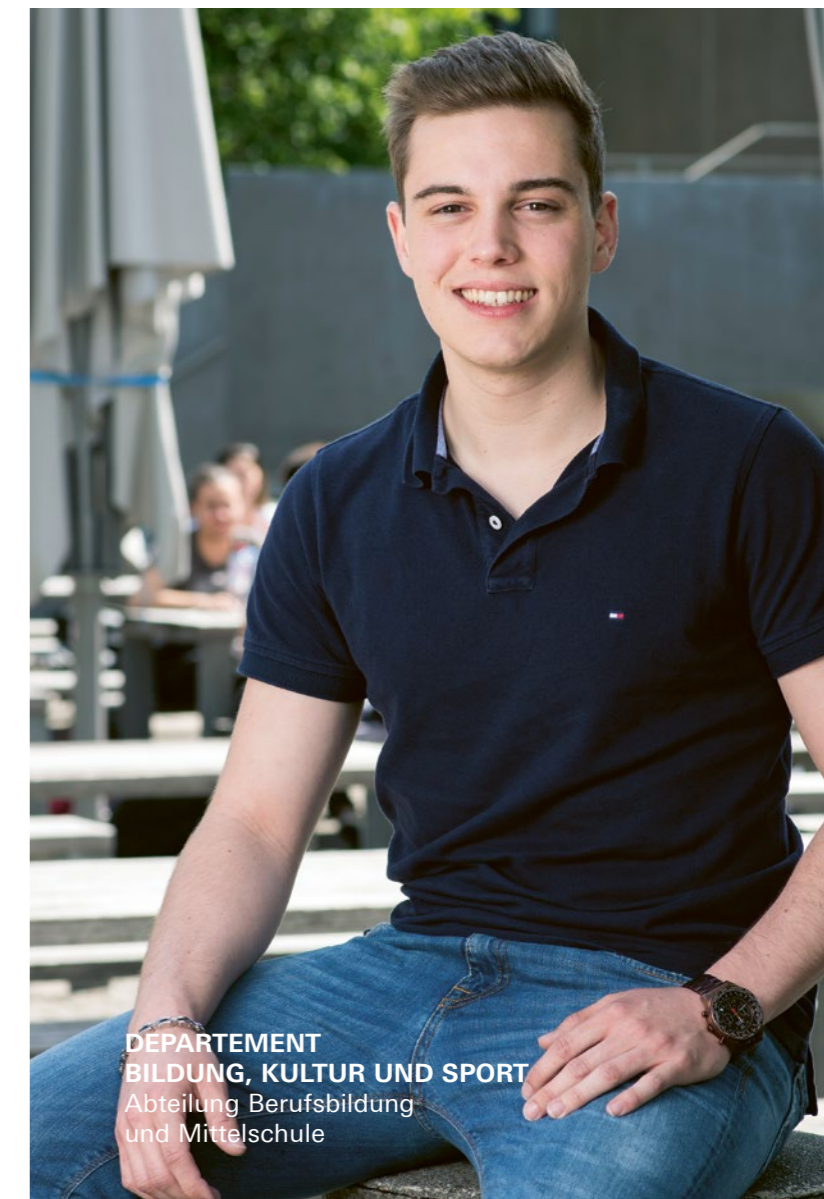
Fotos:
Alex Spichale © Kanton Aargau

Herausgeber:
Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Bachstrasse 15
5001 Aarau
www.ag.ch/berufsmaturitaet

September 2019



Berufsmaturität während der Lehre (BMI)



DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT
Abteilung Berufsbildung
und Mittelschule

Die BM I ist genau das Richtige für dich, wenn...

...du neben deinem Berufsabschluss eine hervorragende Grundlage für die berufliche Weiterbildung erwerben willst.

Die Berufsmaturität während der Lehre (BMI) ergänzt die Berufslehre mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Neben dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis im jeweiligen Beruf erwirbst du ein Berufsmaturitätszeugnis. Du besuchst dabei meist während zwei Tagen in der Woche den Unterricht. An den anderen drei Tagen arbeitest du im Lehrbetrieb.

Die Berufsmaturität erhöht deine Chancen auf eine attraktive Karriere. Mit der Berufsmaturität ist ein prüfungsfreier Zugang zum Studium an den Fachhochschulen im eigenen Berufsfeld möglich. Mit einer zusätzlich bestandenen Passerellenprüfung kannst du auch an einer Universität studieren. Die durch die Berufsmaturität erlangten Kompetenzen sind auch für Weiterbildungen ein grosses Plus.

Bildungsgänge

Es gibt fünf verschiedene BM-Ausrichtungen. Alle beinhalten die Grundlagenfächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik sowie zwei der drei Ergänzungsfächer Wirtschaft und Recht, Geschichte und Politik oder Technik und Umwelt. Ausserdem wird in allen Richtungen das interdisziplinäre Arbeiten gefördert. Die Richtungen unterscheiden sich in den Schwerpunktfächern.

Die Wahl der Ausrichtung hängt vom gewünschten weiteren Bildungsweg ab.

Ausrichtungen

Technik, Architektur und Life Sciences

Diese Ausrichtung ergänzt die berufliche Grundbildung im technischen, industriellen und handwerklichen Bereich.

Sie wird häufig mit folgenden Berufen kombiniert:
Automobilfachmann/-fachfrau EFZ, Elektroniker/-in EFZ, Laborant/-in EFZ, Polymechaniker/-in EFZ, Schreiner/-in EFZ, Zeichner/-in EFZ

Schwerpunktfächer: Chemie/Biologie, Physik sowie Mathematik

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa:
Architekt/-in FH, Chemiker/-in FH, Elektroingenieur/-in FH, Maschinenbauingenieur/-in FH, Umweltingenieur/-in FH

Natur, Landschaft, Lebensmittel

Diese Ausrichtung ergänzt die berufliche Grundbildung im landwirtschaftlichen Bereich, in der Lebensmittelproduktion und in den grünen Berufen.

Sie wird häufig mit folgenden Berufen kombiniert:
Gärtner/-in EFZ, Landwirt/-in EFZ, Lebensmitteltechnologe/-login EFZ

Schwerpunktfächer: Chemie/Biologie sowie Physik

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa:
Agronom/-in FH, Forstingenieur/-in FH, Landschaftsarchitekt/-in FH, Lebensmittelingenieur/-in FH



Tamara (19), Konstrukteurin EFZ: «Ich mache eine Berufslehre mit BM, weil ich nach der Schule etwas Praktisches machen, aber auch weiterhin schulisch gefordert werden wollte.»

Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Wirtschaft

Diese Ausrichtung ergänzt die berufliche Grundbildung in den Bereichen Handel, Verwaltung und Dienstleistungen.

Sie wird häufig mit folgenden Berufen kombiniert:
Kaufmann/-frau EFZ Erweiterte Grundbildung, Mediamatiker/-in EFZ
Schwerpunktfächer: Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa:
Betriebsökonom/-in FH, Wirtschaftsinformatiker/-in FH, Wirtschaftsingenieur/-in FH

Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Dienstleistungen

Diese Ausrichtung ergänzt die berufliche Grundbildung im handwerklichen und verkaufsorientierten Bereich.

Sie wird häufig mit folgenden Berufen kombiniert:
Detailhandelsfachmann/-fachfrau EFZ, Drogist/-in EFZ, Koch/Köchin EFZ, Pharma-Assistent/-in EFZ

Schwerpunktfächer: Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa:
Facility Manager/-in FH, Hotellerie Manager/-in FH



Johann (19), Kaufmann EFZ: «Mit der lehrbegleitenden BM kann ich nach der Lehre als Kaufmann direkt an die Fachhochschule gehen. Sie erhöht auch meine Chance auf einen guten Job.»

Gestaltung und Kunst

Diese Ausrichtung ergänzt die berufliche Grundbildung in Bereichen, in denen das Gestalten in seinen verschiedenen Ausprägungen eine wichtige Rolle spielt.

Sie wird häufig mit folgenden Berufen kombiniert:
Grafiker/-in EFZ, Polygraf/-in EFZ, Schreiner/-in EFZ, Zeichner/-in EFZ

Schwerpunktfächer: Gestaltung, Kunst und Kultur sowie Information und Kommunikation

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa:
Innenarchitekt/-in FH, Modedesigner/-in FH, Produkt- und Industriedesigner/-in FH

Gesundheit und Soziales

Diese Ausrichtung ergänzt die berufliche Grundbildung in den Bereichen Gesundheit und Soziales.

Sie wird häufig mit folgenden Berufen kombiniert:
Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ, Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Medizinische/-r Praxisassistent/-in EFZ

Schwerpunktfächer: Sozialwissenschaften sowie Naturwissenschaften oder Wirtschaft und Recht

Typische Fachhochschulabschlüsse in diesem Bereich sind etwa:
Hebamme/Entbindungspfleger FH, Pflegefachmann/-fachfrau FH, Physiotherapeut/-in FH, Sozialarbeiter/-in FH



Lea (16), Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur: «Ich besuche als Zeichnerin die BM Gestaltung und Kunst, damit ich mich weiterentwickeln und lehrbegleitend zusätzliche Erfahrungen sammeln kann.»